

1. Ein wichtiger Begriff im Recht ist die Handlungsfähigkeit ZGB Art. 11 bis 16. Lesen Sie die Artikel durch und markieren Sie die richtigen Aussagen. (6P.)

- Ein urteilsunfähiges Kleinkind ist rechtsfähig.
- Handlungsfähig ist, wer mündig ist.
- Urteilsfähig ist, wer mindestens 16-jährig ist.
- Ein Bevormundeter ist handlungsfähig.
- Ein Betrunkener ist nicht mündig.
- Die Handlungsfähigkeit setzt zwei Bedingungen voraus: Mündigkeit und Urteilsfähigkeit.

2. Geben Sie ein eigenständiges Beispiel (keine Beispiele aus dem Unterricht) zum Rechtsgrundsatz von Treu und Glaube (Qualität des Beispiels wird auch bewertet). (4P.)

3. Was bedeutet „Gesetzmässigkeit staatlichen Handelns“? (2P.)

4. Claudia, 17 Jahre, sucht schon seit längerer Zeit zusammen mit ihren Eltern einen PC samt Drucker und Scanner. Auf dieser Suche hat sie im Jahre 2000 einiges erlebt. Beurteilen Sie die folgenden Sachverhalte aus rechtlicher Sicht. Berücksichtigen Sie dabei Art. 3 bis Art. 9 OR. Claudia hatte auf ein Zeitungsinserat hin einen Epson Stylus Color 600 zum Preis von Fr. 399.- bestellt. Der Verkäufer teilte ihr am Telefon mit, dass sie schon alle Modelle verkauft hätten. Kann sich Claudia auf das Zeitungsinserat berufen und Schadenersatz (Mehrpreis von Fr. 50.- bei einem anderen Lieferanten) verlangen? (2P.)

5. Kreuzen Sie die richtigen Antworten an. (Es können pro Aufgabe mehrere Kreuze gesetzt werden, für falsche gibt es Abzug) (5P.)

	mündig	urteilsfähig	handlungsfähig	beschränkt handlungsunfähig	handlungsunfähig
a) AG, deren einziger Verwaltungsrat (geschäftsführendes Organ) gestorben ist	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
b) betrunkenen Automobilist, 50-jährig	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
c) betrunkenen Rechtsanwalt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
d) bewusstlose Patientin, 45-jährig	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
e) Kind, 5-jährig	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
f) Lehrling, 17-jährig	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
g) Rentner, 65-jährig	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
h) Studentin, 25-jährig	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
i) Verein	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
j) Verein, in dem nur der Präsident die Unterschriftsberechtigung hat. Zur Zeit ist dieses Amt nicht besetzt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
k) wegen Geistesschwäche bevormundete Person, 30-jährig	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

6. Unterstreichen und nummerieren Sie in der nachstehenden Geschichte jene Teile des Textes, die eine rechtliche Bedeutung haben, und nennen Sie die entsprechenden Rechtsgebiete. Die erste Handlung ist schon als Muster gelöst. (5P.)

“ Ein kaufmännischer Angestellter genießt die Ferien in den Schweizer Bergen. Er mietet in einem Sportgeschäft eine Campingausrüstung (1) und zeltet auf der Alp. Tags darauf besteigt er mit einem Bergführer einen Viertausender. Aus Unachtsamkeit schlägt ihm der Bergführer mit dem Eispickel zwei Zähne aus. Er steigt sofort ab, und der Bergführer überlässt ihm kostenlos das Auto für den Besuch des Zahnarztes im Nachbardorf. Wegen der starken Schmerzen überfährt er ein Rotlicht. Da ein weiteres Verbleiben im Zelt aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr zumutbar ist, mietet er ein Chalet. Am anderen Morgen kauft er eine Zeitung und liest in der Todesanzeige, dass sein kinderloser Onkel ermordet worden ist. Nach soviel Ungemach entschliesst er sich, die Ferien abzurechnen.“

- (1) Zivilrecht / OR (Mietvertrag
- (2)
- (3)
- (4)
- (5)
- (6)
- (7)
- (8)
- (9)
- (10)

Ich wünsche Ihnen viel Erfolg!